



Palliative Care

Das Leben vollenden

Inhouse-Weiterbildung und Fachkurse
für Institutionen im Gesundheits- und Sozialbereich

2020

Palliative Care – Das Leben vollenden

Palliative Care ist zugleich eine Haltung und eine Praxis für die anspruchsvolle Betreuung betagter und pflegebedürftiger Menschen. Ausgehend vom Anspruch eines jeden Menschen auf Würde und Autonomie, ist Palliative Care wegweisend bei der Symptomlinderung, in der Begleitung von Sterbenden, bei Trauer und Abschied oder bei der Arbeit mit Angehörigen. Im Blickfeld steht immer auch die Zusammenarbeit im interdisziplinären Betreuungsteam und mit Freiwilligen. Ohne die gezielte Planung, die bewusste Auseinandersetzung und die bedarfsgerechte Weiterbildung können die Verantwortlichen und das Personal den Anforderungen an einen professionellen und humanen Umgang mit älteren pflegebedürftigen Menschen kaum gerecht werden.

Nationale Strategie Palliative Care

Mit den «Nationalen Leitlinien» wurde ein gemeinsames Verständnis von Palliative Care geschaffen. Sie beschreiben Grundwerte, Zielgruppen und Erbringer von Palliative Care auf gesamtschweizerischer Ebene. Das «Nationale Bildungskonzept» beschreibt übergeordnete Bildungsziele für die Aus- und Weiterbildung.

Das Ziel ist die palliative Versorgung in allen Kantonen mit einer angepassten Pflege und Betreuung für alle schwerkranken und sterbenden Menschen. Dies gilt insbesondere für die Langzeitpflege, da heute die meisten Menschen ihre letzten Lebenswochen in einer Institution verbringen.

Inhouse-Weiterbildung

Mit der Inhouse-Weiterbildung unterstützen wir die Entwicklung von Palliative Care in der Langzeitpflege. Inhouse-Weiterbildung ist wirkungsvoll: Einerseits fördern wir die Kompetenzen der einzelnen Mitarbeitenden. Andererseits entsteht eine gemeinsame Kultur in der Institution.

Gemeinsam mit Heim- und Pflegedienstleitung erheben wir den Entwicklungsbedarf in Ihrer Institution, planen Inhalte und Dauer der Weiterbildung und setzen erfahrene Lehrbeauftragte ein. Für den wirkungsvollen Lerntransfer arbeiten wir mit dem Praxisauftrag. Wir erheben die Veränderungen in der Praxis, werten sie aus und besprechen die Resultate mit den Verantwortlichen der Institution.

Fachkurse

Wir führen Fachkurse zu Palliative Care an einem Kursort an zentraler Lage durch. Dabei treffen sich Teilnehmende aus unterschiedlichen Institutionen für den ein- oder mehrtägigen Kurs. Sie bringen die so erworbenen Kompetenzen in ihre Tätigkeit und das Team an ihrem Arbeitsplatz ein.

Inhouse-Weiterbildung zu Palliative Care

Basiskurs

Kurstag 1: Menschen im Sterben begleiten

Ziele

Die Teilnehmenden können eigene Erfahrungen mit Sterben und Tod reflektieren, die Bedürfnisse sterbender Menschen sensibel wahrnehmen, bewusst mit ihnen in Kontakt treten und den Sterbeprozesses verstehen.

Inhalte

Eigene Erfahrungen und Wünsche zu Sterben und Tod; persönliche Ressourcen und Grenzen; Unterschiedliche Aspekte des Sterbeprozesses; Grundhaltungen in der Begleitung, Begegnung und Kontakt mit Sterbenden; Rollenverständnis, Nähe und Distanz.

Teilnehmende

Je nach Ziel und Inhalt ist eine unterschiedliche Zusammensetzung der Gruppe möglich. Wir empfehlen für die Basiskurstage eine bereichsübergreifende Weiterbildung.

Kurstag 2: Was heisst Palliative Care?

Ziele

Die Teilnehmenden können die Grundwerte von Palliative Care nennen, die Bedeutung für die eigene Institution und den eigenen Arbeitsbereich erklären und die Zusammenarbeit bereichsübergreifend auf dieser Grundlage gestalten.

Inhalte

Herkunft, Definition und Grundwerte der Palliative Care; körperliche, psychische, soziale und spirituelle Dimensionen in der Betreuung; Rolle und Zusammenarbeit der Mitarbeitenden aller Bereiche und der Führungspersonen in der Institution.

Aufbaukurse

Aufbaukurs 1

- «Wenn man nichts mehr machen kann, ist noch alles zu tun» – Symptome verstehen, erfassen, lindern

Aufbaukurs 2

- «Die grosse Sehnsucht nach Geborgenheit, Sinn und Trost» – Spiritualität als Quelle der Kraft

Aufbaukurs 3

- «Willst du zu mir kommen, dann gehe vorher zu dir selbst» – Menschen im Sterben begleiten

Aufbaukurs 4

- «Zwischen Liebe, Verantwortung und Pflichtgefühl» – Zusammenarbeit mit den Angehörigen

Information und Kontakt

- Marylène Renggli
Telefon 041 419 01 96
m.renggli@curaviva.ch
- Doris Troxler
Telefon 041 419 01 83
d.troxler@curaviva.ch

Inhalt und Dauer der Aufbaukurse können individuell und je nach Bedarf definiert werden.

Aufbaukurs 5

- «Weil die Liebe weiterlebt» – Trauer und lebendige Abschiedskultur

Aufbaukurs 6

- «Ringeln um den richtigen Entscheid» – Ethische Entscheidungsfindung in der Langzeitpflege

Aufbaukurs 7

- «Wenn das <Anders-sein> sich dem Ende nähert» – Menschen mit Beeinträchtigung und Palliative Care

Rahmenbedingungen Inhouse-Weiterbildung

Teilnehmende

Je nach Zielen und Inhalten ist eine unterschiedliche Zusammensetzung der Gruppe möglich:

- a) fach- und funktionsübergreifend (Pflege, Hotellerie, Administration, Technik)
- b) Mitarbeitende Pflege und Betreuung mit Fachausbildung
- c) Mitarbeitende Pflege und Betreuung ohne Fachausbildung
- d) Pflegenden mit und ohne Fachausbildung gemischt

Die maximale Anzahl der Teilnehmenden liegt bei 20 Personen

Kursleitung

Die Lehrbeauftragten sind ausgewiesene Spezialistinnen und Spezialisten ihrer Fachgebiete, verfügen über eine breite praktische Erfahrung und führen die Kurse nach den didaktisch-methodischen Anforderungen der Erwachsenenbildung durch.

Ort

Die Institution stellt die benötigten Räumlichkeiten und Medien zur Verfügung.

Kosten

Fr. 2100.– pro Tag, zuzüglich Kosten für Spesen und Kursunterlagen.

Weitere Angebote wie Praxisauftrag, Beratungen, Fallbesprechungen werden nach Aufwand berechnet.

Bestätigung

Den Teilnehmenden werden Ziele, Inhalte und Dauer der besuchten Kurstage schriftlich bestätigt.

Hinweis

Zu den Inhouse-Angeboten empfehlen wir Fallbesprechungen in Teams oder persönliche Beratung.

Auf Wunsch bieten wir zudem an: Unterstützung bei Standortbestimmungen oder Konzepterarbeitung, Startveranstaltungen oder Kaderworkshops.

Beratung und Kontakt

Marylène Renggli
Telefon 041 419 01 96/83
m.renggli@curaviva.ch

Weitere Informationen: www.weiterbildung.curaviva.ch/inhouse

Nachhaltigkeit sichern

In Ihrer Institution ist Palliative Care als Haltung und Kultur wichtig. Nun gilt es, die Nachhaltigkeit des Themas in Ihrem Haus zu verankern und weiterzuentwickeln. Insbesondere wenn es in den einzelnen Teams zu personellen Veränderungen kommt, ist es zentral, dass das erworbene Wissen erhalten bzw. weitergegeben wird.

Durch gezielte Interventionen können Sie mit Ihren Mitarbeitenden dieses Ziel erreichen. Wir unterstützen Sie gerne mit folgenden Angeboten:

Angebot 1: Praxisauftrag

Sie wollen erworbenes Wissen nach einer Inhouse Weiterbildung sichern und weiterentwickeln. Durch einen gezielten Praxisauftrag soll der Prozess des Lernens weitergehen: Die Mitarbeitenden beschäftigen sich weiterhin mit dem Thema und setzen konkrete Handlungen in einem definierten Zeitraum in der Praxis um. Wir unterstützen Sie gerne in diesem Prozess mit dem Instrument des Praxisauftrags.

Der Praxisauftrag intensiviert den Entwicklungsprozess über eine längere Zeitspanne. Er wird von CURAVIVA Weiterbildung ausgewertet. Danach werden die Ergebnisse in einem persönlichen Gespräch mitgeteilt und Erfahrungen werden ausgetauscht. Die Auswertung des Praxisauftrages ermöglicht eine Standortbestimmung und gibt den Verantwortlichen eine Orientierung, wo die Mitarbeitenden und die Institution im Prozess stehen. Wenn Mitarbeitende aus allen Bereichen in den Praxisauftrag involviert sind, kann als Nebeneffekt eine verbesserte betriebsinterne interdisziplinäre Zusammenarbeit erwartet werden: Das Verständnis für die anderen Bereiche wird gefördert und eine gemeinsame Sprache und Haltung kann entwickelt werden.

Angebot 2: Pflegerische Fallbesprechungen

Fallbesprechungen dienen dazu, Lösungen für komplexe Pflege- und Betreuungssituationen zu finden. Es ist ein effizienter Weg, interprofessionell oder interdisziplinär strukturiert den Pflegeprozess zu gestalten, vorhandenes Wissen umzusetzen, somit auch immer aktuell zu halten und eine personenzentrierte Pflege und Betreuung zu gewährleisten.

Um eine pflegerische Fallbesprechung kompetent und sicher durchzuführen, braucht es eine gezielte Moderation, der eine bedeutsame Rolle zukommt. Falls in Ihrer Institution die nötigen Ressourcen dazu fehlen, können wir Unterstützung anbieten. Unsere Expertinnen kommen in Ihre Institution und führen eine Fallbesprechung mit ihren Teams durch. Dabei fliesst immer auch ihr Fachwissen mit ein, sodass in jeder Fallbesprechung auch eine Fachweiterentwicklung stattfinden kann.

Angebot 3: TutorInnen Palliative Care

Nach dem Prozess des Wissenserwerbs ist es wichtig, dass es in den Institutionen Mitarbeitende gibt, die den Umsetzungsprozess unterstützen und das Fachwissen am Leben erhalten. Nebst einem Expertenfachwissen muss ein Konzept zum Thema erstellt werden können, und neue Mitarbeitende müssen sicher ins Thema eingeführt und geschult werden, damit das Wissen nicht verloren geht.

Damit die nachhaltige Entwicklung garantiert werden kann, braucht es sogenannte NetzwerkerInnen oder Fachverantwortliche. Sie führen Sitzungen, unterstützen die Leitung bei der Konzeptumsetzung, führen Mitarbeitende ein und beraten KollegInnen. Des Weiteren planen sie Weiterbildungen und sind Ansprechperson für Mitarbeitende, Angehörige und Ärzte im Fachthema. Für diese Ausbildung bieten wir neu einen 3-tägigen Fachkurs an.

Information und Kontakt

Marylène Renggli
Telefon 041 419 01 96

Fachkurse

Palliative Care (Fachvertiefung)

Ausbildungsniveau B1 palliative.ch

Der Ansatz von Palliative Care bietet breit gefächerte und nachhaltige Möglichkeiten, um älteren und behinderten Menschen auch mit starken körperlichen Einschränkungen eine gute Lebensqualität bis zum Tode zu gewährleisten.

Inhalte

- Grundwerte und Dimensionen von Palliative Care
- Auseinandersetzung mit eigenen Erfahrungen zu Sterben, Tod und Trauer
- Symptome wie z. B. Dehydratation, Schmerz, Atemnot, Müdigkeit und Unruhe.

Ziele

Die Teilnehmenden

- erlangen Sicherheit in palliativen Situationen zu handeln,
- erfassen Schmerz- und andere Symptome und setzen Massnahmen zur Linderung fachlich kompetent ein,
- begleiten Menschen auch in schwierigen Zeiten und im Sterben in einer guten Balance zwischen Anteilnahme und Abgrenzung.
- kennen die Auswirkungen von Krisen- und Trauerprozessen und verfügen über angemessene Unterstützungsangebote.

Teilnehmende

Pflegende mit Fachausbildung

Dauer

10 Tage

Kosten

Fr. 2'400.– Mitglieder CURAVIVA
Fr. 2'900.– Nichtmitglieder

Grundlagen Palliative Care

Ausbildungsniveau A1 palliative.ch

Die Nationalen Strategien geben vor, dass Palliative Care in die gesundheitliche Grundversorgung integriert werden muss. Allen Menschen wird dadurch der Zugang zu Palliative Care gewährleistet. Für Mitarbeitende in Pflegeheimen oder in Spitexorganisationen ist ein Grundverständnis von Palliative Care unabdingbar. Dieser Fachkurs bietet eine Grundlage dazu.

Inhalte

- Entstehung, Ziele und Inhalte von Hospiz und Palliative Care
- Verständnis von Palliative Care
- Entwicklung von Palliative Care in der Schweiz
- Biosoziale, psychosoziale und religiös-spirituelle Aspekte von Palliative Care

Ziele

Die Teilnehmenden

- lernen die Geschichte, die Ziele und Inhalte der Palliative Care kennen,
- verstehen die Bedeutung der Palliative Care,
- setzen sich mit ausgewählten Aspekten der palliativen Haltung und deren Konsequenzen für das Verhalten und Handeln der Beteiligten auseinander,
- reflektieren ihre Haltung gegenüber Leiden, Vergänglichkeit, Verlust, Sterben, Tod und Trauer.

Teilnehmende

Mitarbeitende Pflege, Betreuung und Spitex

Dauer

3 Tage

Kosten

Fr. 720.– Mitglieder CURAVIVA
Fr. 800.– Nichtmitglieder

Palliative Care für erwachsene Menschen mit einer Behinderung

Das Loslassen ist in der Betreuung und Pflege eine grosse Herausforderung. Oft sind Betreuungsbeziehungen über viele Jahre gewachsen. Wenn die Menschen mit Behinderung dann alt und krank werden, sind sowohl die BewohnerInnen als auch die Betreuungsfachpersonen mit dem Abschiednehmen konfrontiert. Behinderte alte Menschen sollen in ihrem letzten Lebensabschnitt mit Würde und Lebensqualität Abschied nehmen können. Besonders wichtig ist es auch, dass sie in ihrer gewohnten, angestammten Umgebung bleiben und sterben können.

Inhalte

- Reflexion der persönlichen Haltung
- Wahrnehmen von Bedürfnissen
- Palliative Interventionen
- Pflege- und Betreuungskonzepte (Angst, Aggression, Verlust, Trauer, Krise)

Ziele

Die Teilnehmenden

- kennen die Phasen des Sterbens,
- können die zentralen Phänomene des Sterbens erkennen,
- kennen lindernde (palliative) Interventionen,
- meistern anspruchsvolle Gesprächssituationen im Laufe des Abschiednehmens.

Teilnehmende

SozialpädagogInnen HF, FABE EFZ

Dauer

2 Tage

Kosten

Fr. 480.– Mitglieder CURAVIVA
Fr. 580.– Nichtmitglieder

Weitere Angebote im Bereich Palliative Care

Sterbebegleitung – eine anspruchsvolle Aufgabe im Heimalltag

(1 Tag)

Resilienz – Schutzschirm unserer Psyche

(1 Tag)

«Ich möchte lieber in meiner Heimat sterben...»

Pflege und Betreuung von sterbenden Menschen mit Migrationshintergrund
(1 Tag)

Rahmenbedingungen Fachkurse

Kursleitung

Die Lehrbeauftragten sind ausgewiesene Spezialistinnen und Spezialisten ihrer Fachgebiete, verfügen über eine breite praktische Erfahrung und führen die Kurse nach den didaktisch-methodischen Anforderungen der Erwachsenenbildung durch.

Ort

An einem Kursort an zentraler Lage

Kosten

Pro Kurstag und Person:
Fr. 240.– Mitglieder CURAVIVA
Fr. 290.– Nichtmitglieder

Anmeldung

www.weiterbildung.curaviva.ch/pflege

Information und Kontakt

Livia Bühler
Telefon 041 419 01 97
l.buehler@curaviva.ch